

# Silvester: Spenden statt knallen

**W**er Geld übrig hat, sollte es nicht an Silvester sinnlos verpulvern, sondern lieber spenden. Das rät die Umweltinitiative Pfaffenwinkel. So viele Menschen leben unter uns, denen es am Nötigsten fehlt. Unzählige Projekte sind es wert, unterstützt zu werden.

Spenden helfen. Sie helfen Steuern zu sparen, aber sie helfen auch den Beschenkten. Die Freude, die dadurch verbreitet wird, fällt auf den Schenkenden zurück. Eine echte Win-Win-Situation! Dass sich auch die Tiere und die Umwelt freuen, wenn an Silvester weniger Giftstaub in die Luft gejagt wird und weniger Müll liegen bleibt, ist ein angenehmer Nebeneffekt.

Feiern Sie dieses Jahr ein ganz besonderes Silvester: Ohne Krach, aber mit viel Glück.

## Vorschläge für Spenden:

### Gemeinsames Spendenkonto von „Aktion Deutschland Hilft“

(Bündnis der Hilfsorganisationen action medeor, ADRA Deutschland, Arbeiter-Samariter-Bund, AWO International, CARE Deutschland-Luxemburg, Der Paritätische, HELP – Hilfe zur Selbsthilfe, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und World Vision Deutschland: [www.aktion-deutschland-hilft.de](http://www.aktion-deutschland-hilft.de))

**und „Bündnis Entwicklung Hilft“**  
(Zusammenschluss der deutschen Hilfswerke Brot für die Welt, Christoffel-Blindenmission, Kindernothilfe, medico international, Misereor, terre des hommes und Welthungerhilfe: [www.entwicklung-hilft.de](http://www.entwicklung-hilft.de))

ADH & BEH

IBAN DE53 200 400 600 200 400 600

BIC COBADEFFXXX



### UNO-Flüchtlingshilfe

Lediglich zwei Prozent seines Budgets erhält das Flüchtlingshilfswerk UNHCR von den Vereinten Nationen. Somit müssen 98 Prozent der UNHCR-Hilfsprogramme durch freiwillige Beiträge von Regierungen, Stiftungen und Spenden von Privatpersonen oder Unternehmen finanziert werden. Das Jahresbudget für 2015 liegt bei 6,23 Milliarden US-Dollar. Hinzu kommen jedes Jahr mehrere Sonderprogramme für einzelne Länder oder Regionen.

UNO-Flüchtlingshilfe

IBAN: DE78 3705 0198 0020 0088 50

BIC: COLSDE33

[www.uno-fluechtlingshilfe.de](http://www.uno-fluechtlingshilfe.de)

Leben retten – Rechte schützen



### SOS-Kinderdörfer weltweit

IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00

BIC: GENO DE M1 GLS

[www.sos-kinderdörfer.de](http://www.sos-kinderdörfer.de)



### Ärzte ohne Grenzen

Seit Mai 2015 ist Ärzte ohne Grenzen mit Schiffen im Mittelmeer unterwegs, um Bootsflüchtlinge in Seenot zu retten. Zunächst waren drei Schiffe an der Seenotrettung beteiligt, im September endete die Kooperation mit der Initiative MOAS auf dem Schiff „MY Phoenix“ jedoch, und Mitte November verließ die „Dignity 1“ das Mittelmeer für Instandsetzungsarbeiten in Spanien. Das dritte Schiff, die „Bourbon Argos“, wurde winterfest gemacht und kreuzt nach wie vor im Mittelmeer. Bislang konnten mehr als 18.400 Menschen vor dem Ertrinken bewahrt werden. Unter den Geretteten sind vor allem Menschen aus Syrien, Eritrea und Somalia, aber auch Menschen aus Sub-Sahara-Afrika. Auch in Transitländern wie Griechenland und Serbien helfen die Ärzte ohne Grenzen Menschen auf der Flucht.

Ärzte ohne Grenzen

IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00

BIC: BFSWDE33XXX

[www.aerzte-ohne-grenzen.de](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de)



### ROBIN WOOD e. V.

Im Jahr 1982 schloss sich ein Dutzend UmweltschützerInnen zusammen, weil sie dem lautlosen Sterben der Wälder nicht länger tatenlos zusehen wollten. Sie nannten sich – inspiriert vom legendären Robin Hood – ROBIN WOOD und zogen aus, um als „Rächer der Entlaubten“ gewaltfrei in Aktion zu treten. So manchen Schornstein haben die Umweltkletterer besetzt, um politisch für den Erhalt der Wälder zu streiten. Auch heute noch sind kreative und oft spektakuläre Aktionen das Markenzeichen von ROBIN WOOD.

Vom spontanen Aktionsverein hat sich ROBIN WOOD zur professionellen, bundesweit engagierten Umweltorganisation entwickelt. Kampagnen-Schwerpunkte sind die Themen Wald, Tropenwald, Energie und Verkehr. Die Zusammenarbeit der ehrenamtlichen AktivistInnen mit den hauptamtlichen Kräften hat sich in allen Bereichen bewährt. Robin Wood e.V.

IBAN: DE13 2512 0510 0008 4555 00

BIC: BFSWDE33HAN



© Erik Liebermann

## Spenden statt schenken:



### Baumgutschein:

Für jeden gespendeten Euro wird ein Baum auf stiftungseigenem Grund in Campeche, Mexiko gepflanzt. Jeder Baum bindet im Durchschnitt etwa 10 Kilogramm CO<sub>2</sub> und wirkt so der Klimakrise entgegen. Wenn der Baumgutschein verschenkt wird, kann der Empfänger zusätzlich den Baum in einem virtuellen Wald auf [www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org) pflanzen und sich dort mit seinem persönlichen Lieblingsbaum verewigen.

### „EinZiegartige“ Geschenke

Bei OxfamUnverpackt finden Sie Geschenke für Leute, die schon alles haben, und helfen gleichzeitig Menschen, die so gut wie nichts besitzen. Sie verschenken zum Beispiel eine Ziege, eine Latrine oder ein Klassenzimmer und unterstützen damit Oxfams Projekte und Kampagnen, in denen das Geld verwendet wird. Die Beschenkten in Deutschland bekommen eine Grußkarte mit lustigem Kühlschrankmagneten. Und der Schenker kann die Spende von der Steuer abziehen. [unverpackt.oxfam.de](http://unverpackt.oxfam.de)



### Geschenk-Abo

#### für ein Greenpeace-Magazin

incl. 6 qm Minenräumung in Bosnien  
[www.greenpeace-magazin.de/minenraeum-abo](http://www.greenpeace-magazin.de/minenraeum-abo)

## Jeden Dienstag fährt der Tante-Emma-Bus von Wessobrunn nach Peißenberg

**Der Tante-Emma-Bus (Linie 9648) bringt Sie jeden Dienstag ohne Umsteigen von Haid und Wessobrunn über Forst nach Peißenberg. Und zurück natürlich auch.**

Eine einfache Fahrt kostet ab Haid 4,30 Euro, ab Wessobrunn 3,45 Euro, ab Forst 3,00 Euro und ab Paterzell nur noch 2,50 Euro. Oder Sie nehmen das Tagesticket für nur 9,80 Euro und können den ganzen Tag in der Region Bus fahren. Innerhalb Peißenbergs sind Sie für nur 50 Cent pro Einzelfahrt im günstigen Ortstarif unterwegs. Selbstverständlich fahren Inhaber einer gültigen BahnCard, Besitzer eines Schwerbehindertenausweises sowie Kinder günstiger.

Der Tante-Emma-Bus fährt jeden Dienstag um 8.48 Uhr ab Wessobrunn über Forst

und Paterzell (9.04 Uhr) nach Peißenberg. Ankunft an der Haltestelle „Kriegerdenkmal“ in der Hauptstraße ist um 9.12 Uhr und an der Haltestelle „Einkaufspark“ um 9.18 Uhr.

Um 10.55 Uhr fährt der Bus ab der Haltestelle „Föhrenstraße“ wieder zurück nach Wessobrunn, um 11.05 Uhr hält er am „Einkaufspark“ und um 11.15 Uhr am „Kriegerdenkmal“. Ankunft in Wessobrunn ist um 11.40 Uhr und in Haid vier Minuten später.

Mit dem Tante-Emma-Bus sind Sie vollkommen barrierefrei unterwegs. In jedem Bus sind genügend Fahrplätze für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste reserviert.

Quelle: [www.rvo-bus.de/oberbayernbus/view/freizeitipps/tante-emma-bus.shtml](http://www.rvo-bus.de/oberbayernbus/view/freizeitipps/tante-emma-bus.shtml)



## Geplanter Haltepunkt in Weilheim heftig umstritten

**Im März verkündeten Bayerns Innenminister Hermann und DB Station&Service-Vorstand Zeug die bundesweit erste Rahmenvereinbarung zu einer „Stationsoffensive Bayern“: Insgesamt 20 neue Haltepunkte sollen in Bayern entstehen, die Investitionskosten betragen 40 Millionen Euro. Auch Weilheim soll einen zusätzlichen Bahnhof bekommen. Er liegt an der Bahnstrecke Weilheim-Schongau circa 1,2 km südlich des bestehenden Bahnhofs.**

Im Sommer hatte sich der Fahrgastverband PRO BAHN noch in die Diskussion um die Lage der Station eingemischt, nachdem ein Entwurf der DB bekannt wurde, der eine zwar einfach zu realisierende, aber von den Entwicklungsmöglichkeiten suboptimale Position nördlich des Bahnübergangs Geistbühlstraße vorsah.

In der Zwischenzeit kam in den Stadtrats-

fraktionen eine kritische Diskussion in Gang: Ein angeblich zu geringer Nutzen im Hinblick auf Fahrgastzahlen, die Anbindung des Gewerbegebiets Trifhof beziehungsweise der im Falle einer Anbindung notwendige Beitrag der Stadt führten zu einer deutlichen Ablehnung im Hauptausschuss des Stadtrats. Insbesondere ein Stadtrat der Grünen, wohnhaft in unmittelbarer Nähe der geplanten Haltestelle, sprach von einem „negativen Bahnhofsumfeld-Image“, das den Anwohnern nicht zugemutet werden könne.

Um eine finale Ablehnung in der Plenumsitzung des Stadtrats zu verhindern, warb PRO BAHN Weilheim in einem offenen Brief an Bürgermeister und Stadträte für die Chancen, die sich aus einer weiteren Haltestelle für die Stadt ergeben, und kritisierte scharf die negative Stimmungsmache des grünen Stadtrats gegen den Bau der Halte-

stelle. Der Brief bewegte die Stadträte immerhin dazu, den Beschluss zu vertagen und eine Stellungnahme von PRO BAHN einzuholen. Eine Fraktion hat bereits zu einem Gespräch eingeladen.

Es ist bedauerlich, dass trotz aller Lippenbekenntnisse heute der öffentliche Verkehr als Belastung und Negativ-Einrichtung diskutiert wird. Das ist in Weilheim nicht anders als beim Trambahnausbau in München. Für die zeitgemäße Ertüchtigung der Pfaffenwinkelbahn nach Schongau wird – nachdem sich schon Peißenberg gegen die Auffassung eines Bahnübergangs gewehrt hat – ein weiteres negatives Signal Richtung DB und Freistaat ausgesendet. Die Bretter, die PRO BAHN bohren muss, werden also immer dicker.

**Norbert Moy**

Leiter der PRO BAHN-Kreisgruppe Weilheim-Schongau  
Quelle: Pro Bahn-Post Dezember 2015, Seite 5

### Ein kritisches Weihnachtsgedicht zum Advent 2015

*Ruhig strahlte einst zur Weihnachtszeit  
hell ein Stern, doch der ist weit.  
Einst leuchteten die Kinderaugen  
für Dinge, die heut' nicht mehr taugen.  
So findet sich auf Gabentischen  
viel Spielzeug, gut zum Tippen, Wischen.  
Auch bei Kindern – höchstes Gut –  
die Technik ihre Wirkung tut,  
je mehr in Strahlung eingehüllt,  
umso »klüger« wird das Kind!*

*Ein Meister wird nur, wer früh übt,  
drum früh dem Kind man Smartphones gibt.  
Das sind die neuen Kinderfreuden,  
mit denen sie die Zeit vergeuden.  
Bald lässt die Sucht sich nicht mehr stillen,  
Kopfschmerz, schlaflos, dann gibt's Pillen.  
Funk heißt sie, die neue Droge,  
und hilflos ist der Psychologe.*

*Das Leid, das daraus wird geboren,  
stößt größtenteils auf taube Ohren.  
Denn da sind große Puppenspieler,  
die erscheinen wie die Dealer.  
Einhalt wird hier nicht geboten,  
der Nutzen, der ist auszuloten.  
So wird die Erde eingetaucht,  
in Strahlung, die man so nicht braucht.  
Stets ist die Red' von Menschenrechten,  
doch hierbei steht es mehr zum Schlechten.  
Wer sich nicht ins Schicksal schickt,  
den verlacht man als verrückt.*

*Und was für diese Zeiten steht,  
der helle Stern – er geht, er geht!  
So zünd' ich eine Kerze an,  
viel Hoffnung knüpft' ich nicht daran!*

**Eva Weber, Advent 2015**  
Durch Mobilfunk geschädigt



## Brief gegen TTIP und CETA an die SPD

**Kurz vor dem SPD-Parteitag im Dezember in Berlin übergeben Campact-Aktive in SPD-Büros deutschlandweit einen offenen Brief an die SPD-Delegierten und fordern:**

Die Sozialdemokraten dürfen die roten Linien zu TTIP und CETA nicht aufweichen! Diese wurden auf dem SPD-Konvent 2014 beschlossen und erlauben nach derzeitigem Stand keine Zustimmung zu den Abkommen. Denn diesen roten Linien zufolge dürfen die Abkommen keine Sozial- und Umweltstandards gefährden und keine Investor-Staat-Schiedsgerichte enthalten, mit denen Konzerne Staaten

auf Entschädigung verklagen können.

Der genaue Wortlaut des Briefs hängt davon ab, welche Anträge auf dem Parteitag gestellt werden. Er wird rechtzeitig vor der Übergabe veröffentlicht.

In **Weilheim** findet die Aktion bei der SPD-Geschäftsstelle Weilheim-Schongau (Obere Stadt 3) am **8.12. um 11 Uhr** statt. Kommen Sie und unterstützen Sie dieses wichtige Anliegen, damit die SPD diese roten Linien mit einem Parteitagsbeschluss bekräftigt und CETA und TTIP eine klare Absage erteilt.

Quelle:  
<https://veranstaltungen.campact.de/#!/containers/spd-buros>

## Wie TTIP und CETA verhindern?

Vortrag von **Walter Haefeker**

In nur einem Jahr gab es 3,3 Mio. europäische Unterschriften gegen die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA, am 10.10.2015 war in Berlin die größte Demo mit 250.000 Teilnehmern und in der jüngsten Umfrage in Bayern halten 55 Prozent der Befragten TTIP für eine „schlechte Sache für Deutschland“ und nur 25 Prozent für etwas Gutes. Trotz dieser massiven Ablehnung laufen die „Geheimverhandlungen“ zwischen EU und USA weiter, das CETA-Abkommen mit Kanada ist ausgehandelt und soll bald ratifiziert werden! Zum Stand der Verhandlungen und den Chancen, diese Verträge noch zu stoppen, referiert **Walter Haefeker, der Präsident des europäischen Berufsimkerverbands:**

**Donnerstag, 17. Dezember 2015, um 20 Uhr**  
**Gasthof zur Post, Saal 1.Stock**  
**Peißenberg, Ludwigstr. 1**

Veranstalter:

**Organisations-Bündnis „Stoppt TTIP/CETA/TISA“ Kreis Weilheim-Schongau:**

- Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL) Regionalgruppe Oberland
- Arbeitskreis gegen Agro-Gentechnik Weilheim
- Attac Kreisgruppe Weilheim
- Bundesverband Deutscher Milchviehalter BDM e.V. Kreis Weilheim-Schongau
- Bund Naturschutz (BUND) Kreis Weilheim-Schongau
- Deutscher Berufs- und Erwerbs Imker Bund e.V. Kreis Weilheim-Schongau
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Kreisverband Weilheim-Garmisch
- Gemeinwohl-Ökonomie Energiefeld Weilheim
- Greenpeace Gruppe Weilheim
- Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Kreisverband Ammer-Lech
- Slow Food Weilheim-Pfaffenwinkel
- Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V.



**Pressesprecherin und verantwortlich für Seite 6, 7 und 8:**

Claudia Fenster-Waterloo  
(V.i.S.d.P. und Autorin aller nicht namentlich gekennzeichneten Artikel)  
Hammerschmiedstr. 8a  
86989 Steingaden  
Tel.: 08862 932430  
mail@german-editors.de

**Internet:** [www.uip-online.de](http://www.uip-online.de)

**Satz und Layout:**

Jürgen Müller, [j.mueller6@gmx.net](mailto:j.mueller6@gmx.net)

**Das nächste UIP-Treffen:**

**Donnerstag, 10. Dez. 2015, 19:30 Uhr**  
**in der Zechenschenke**  
**(Zeichenstraße 2 in Peiting)**



**Walter Haefeker, Präsident des europäischen Berufsimkerverbands, aus Seeshaupt**

**Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.**

**Alle Spenden sind also steuerlich abzugsfähig.**

**Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau · IBAN: DE16 7345 1450 0000 1099 00 · BIC: BYLADEM1SOG**

Tel.: 0 88 61 / 25 97 99 5  
Fax: 0 88 61 / 25 67 99 6

Bio im Lech-Ammer-Land

**naturmarkt**  
Peiting

Öffnungszeiten  
Mo – Fr: 7:30 – 19:00 Uhr  
Sa: 7:30 – 13:00 Uhr

info@naturmarkt-Peiting.de  
[www.naturmarkt-Peiting.de](http://www.naturmarkt-Peiting.de)  
Freistraße 2 · 86971 Peiting

*Shopping im grünen Bereich*

LayArt  vielseitig kreativ

Jürgen Müller  
Amselstr. 31  
86956 Schongau  
Tel.: 08861 900398  
info@layart.org

Briefpapier  
Visitenkarten  
Homepage  
Hosting  
Werbung  
Design  
Audio  
Video